

Aimon, ihr Sohn, Bischof von  
Montecaldo

Pater Matteo, Priester von Roccamorte  
Libentius, Gruppenführer

Marinus, Olaf Falcos Ritter

Euphremianus, Bischof von  
Roccamorte

Odo, ein heiliges Kind

## **In Salerno**

Gisulf\*, Fürst von Salerno

Johannes Platearius\*, Arzt

Trotula\*, seine Frau, Ärztin

Lando, Arzt

## **In Foresta Umbra**

Proserpina Desolata, Ketzlerin

Theodoros, Mönch aus dem Kloster

Sinai

## **In Rom**

Gregor VII.\*, Papst

Georgios, Wandermönch

Heinrich IV.\*, deutscher König

# Erstes Buch

*1066*

# 1. Kapitel

1066

»Der würde einen guten Richter abgeben.«

»Das Wichtigste ist eine laute Stimme.«

»Er ist aber auch nett anzusehen.«

Lyy hörte die Reden; vielleicht sollte er sie auch hören. Viele waren gern mit dem neuen Richter gut Freund.

Die Burg Lieto, ein kahl geschlagener Fluchtberg, ragte hinter den Leuten auf, die zum Gerichtstag erschienen waren. Er bildete einen finsternen Gegensatz zu den freundlichen Uferwiesen und dem schläfrig-trägen Austrafluss. Eine Frühlingsböe trieb bläulich-schwere Wolken über den Himmel. Bald würde sich aus den Wolken der Regen über die frisch ausgesäten Felder ergießen. Ukko, der höchste Gott, war zufrieden mit den Opfern, mit denen, die er bekommen hatte, und mit denen, die er noch bekommen würde.